

# Erweiterung Schulhaus Oberbözing

Autor(en): **B.J. / I.N.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **87 (2000)**

Heft 4: **Stadtteile aufwerten = Requalifications urbaines = Urban upgrades**

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-65106>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

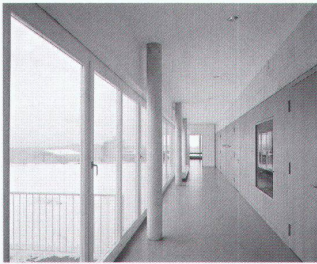
## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Erweiterung Schulhaus Oberbözberg

Der Erweiterungsbau vervollständigt eine bisher «angeschnitten» wirkende Schulanlage überzeugend. Er definiert den Pausenplatz als Zentrum der Anlage, schliesst diese gegen die Strasse hin ab, schafft einen geschützten Schulbezirk und verstärkt insgesamt die Bestimmtheit der Situation. Leider musste das Gebäude zu sehr abgesenkt werden, sodass der Zugang zum Kindergarten einer Kellersituation ähnlich sieht. Im Inneren überzeugen schöne Raumproportionen, Materialeinsatz und Detailverarbeitung.

B.J./I.N.



Korridor im Obergeschoss

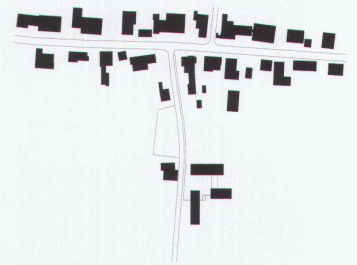
Blick von Süden



Die sehr kleine, durch die Agrarwirtschaft geprägte Gemeinde Oberbözberg lässt nach Abschluss eines Architekturwettbewerbes ihre Schule erweitern. Nicht zu nah und nicht zu weit vom Strassendorf entfernt, bildet die bestehende Anlage mit dem verjäherten Charme der Fünfzigerjahre und einer wunderbaren Weitsicht einen Kontrapunkt zum neuen Baukörper. Dieser ergänzt die Anlage zu einem klar rhyth-

mierten Ensemble mit abnehmender Dachmasse, einem zentralen, räumlich gefassten Pausenplatz sowie warmen, im Dorf vertrauten Materialfarben. Gleichzeitig thematisiert der L-förmige Schnitt den vielleicht romantischen, aber durchaus berechtigten Wunsch nach einer Geborgenheit vermittelnden Baukörper, der unterwandert, durchschritten und im besten Falle gar bestiegen werden kann.

A/P/H

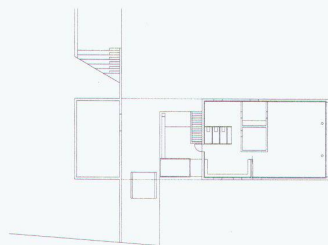


Architekten  
Aeschlimann, Prêtre,  
Hasler, Architekten, Baden

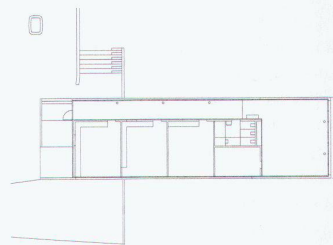
Mitarbeit  
Th. Strebel; Wettbewerb mit  
Th. Schneider

Spezialisten  
Aerni + Aerni Bauingenieure, Zürich

Wettbewerb: 1993  
Bauzeit: 1998 bis 1999



Erdgeschoss



Obergeschoss



Schnitt